



**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**

www.babenhausen-evangelisch.de



Das Frühjahr kommt

Gemeindebrief

Februar, März, April 2016

Wie erreiche ich.....?

- Pfarrer Dr. Frank Fuchs **Tel.: 5550** Fahrstraße 43
Pfarramt Ost und Email: Dr.Frank.Fuchs@t-online.de
Harreshausen Sprechstunde nach Vereinbarung
- Pfarrerin A. Rudersdorf **Tel.: 2226** Backhausgasse 2
Pfarramt West Email: andrea.rudersdorf@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
- Gemeindebüro **Tel.: 62924** - Fax: 6711
Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de
- Frau U. Stähle Erasmus-Alberus-Haus
Frau D. Greifenstein Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo.10 -12Uhr, Do.16.30 - 18.30Uhr
- Ev. Kindertagesstätte Sophie-Kehl-Weg 3
Leitung **Tel.: 2054** , Email: ev.kita.babenhhausen@ekhn-
net.de Jutta Grimm Öffnungszeiten: 7.00-17 Uhr
- Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Diakonisches Werk Groß-Umstadt Tel.: 06078/789566 Allgemeine
Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

<http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de>

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhhausen:

www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden bitte auf unser Konto

Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, BIC: HELA-DEF1DIE

IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten „Gemeindebrief Babenhhausen“ .

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhhausen -

Impressum

erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger, I. Gebhardt.

Redaktionsschluß für Feb., März, April 2016 ist am **10. 01. 2016**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.



Wort zum Eingang



Liebe Leserinnen
und Leser!

Geistliches Wort: Irgendwo wird sich noch ein Engel versteckt haben

Die Weihnachtsferien sind vorbei, der Christbaum ist abgeschmückt. Alle Kugeln, die Kerzenhalter und Strohsterne sorgsam verpackt. Die Krippe und die Krippenfiguren sind stoßsicher abgepolstert und wieder auf den Speicher geräumt. Die letzte Kiste wird hochgetragen, da schweift mein Blick noch einmal prüfend über Fensterbretter und Regale. Habe ich nicht doch irgendwo einen Stern, ein Weihnachtslicht oder anders übersehen? Nicht, das am Osterfest noch Reste der Weihnachtsdekoration zu sehen wären. Doch ich bin mir sicher: Irgendwo wird sich noch ein Engel versteckt haben! Schmunzelnd bringe ich die letzte Kiste mit Weihnachtsschmuck auf den Dachboden.

Ein schöner Gedanke. Weihachten ist vorbei und hört doch nicht auf. Irgendwo wird sich in den kommenden Wochen des Jahres ein Engel im Alltag versteckt haben. Immer wieder werden uns Boten begegnen, die man nicht einfach in Kisten bis zum nächsten Jahr wegpackt. Versteckte Boten der Weihnachtsbotschaft treffen wir durch das Jahr 2016 hindurch. Menschen, die uns die Menschenfreundlichkeit und heilsame Gnade Gottes spüren lassen. Vielleicht gerade da, wo wir es nicht erwarten. Versteckt eben! Ich bin gespannt, wo mir der erste versteckte Bote Gottes begegnet. Nicht auf dem Fensterbrett, sondern mitten im Alltag. Je länger ich dachdenke, desto mehr Begegnungen der letzten Tage fallen mir ein, die Botschaften von Gottes heilsame Gnade in sich tragen. Gott sei Dank!
Ich wünsche Ihnen in diesem Neuen Jahr 2016 ähnliche Erfahrungen

Ihre Pfarrerin Andrea Rudersdorf



Nicht nur an Weihnachten etwas Gutes tun

Der Duft von Rotkraut begrüßt den Gast schon beim Betreten des katholischen Gemeindezentrums. Förmlich hineingezogen wird man in die Küche, wo zahlreiche fleißige Helfer das Weihnachtessen für Bedürftige Babenhäuser zubereiten. Für das Weihnachtessen hat die Küchencrew Schweinebraten mit Klößen und Rotkraut gezaubert. Als Dessert steht Apfelstrudel bereit, der mit einer Tasse Kaffee das Festessen abschließt. Wir hatten schon viele unterschiedliche Gerichte, berichtet Friedl-Ulrike Kotzbauer, die beim Kneten des Kloss Teiges einige Veranstaltungen Revue passieren lässt. Erbsen- und Linseneintopf gab es schon und auch Gulasch und Hackbraten wurden von uns schon zubereitet. In besonderer Erinnerung blieb auch das fränkische Essen, als es fränkische Bratwurst mit Kartoffeln und Kraut gab. Die Würste für diese Spezialität besorgte Friedl-Ulrike Kotzbauer damals in ihrer fränkischen Heimat. Bei den Nachspeisen wurden schon Obstsalat, Käsekuchen sowie Cremes und Pudding zubereitet. Die

Lebensmittel werden vor Ort eingekauft und auch auf die frische Zubereitung wird viel Wert gelegt. Es gibt keine Fertiggerichte und alle Speisen werden von den Damen selbst zubereitet, was bei 40 Personen, die zu Gast sind nicht nur eine logistische Meisterleistung darstellt. Die bedürftigen Gäste erhalten die Gutscheine für das Essen, welches monatlich von Oktober bis April stattfindet, beim LebensMittel-Punkt. Von der alleinerziehenden Mutter mit ihren Kindern bis zum bedürftigen Senior ist die Palette der verschiedenen Teilnehmer recht groß. Die Idee für die kostenfreie Mittagstafel entstand in der evangelischen Kirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde sagte sofort zu und stellte sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache. Beim Weihnachtessen standen dann auch zwei katholische und zwei evangelische Gemeindemitglieder an den Töpfen. Friedl-Ulrike Kotzbauer, Sieglinde Leyh, Marianne Murmann und Theresia Schikowski erhielten dabei tatkräftige Unterstützung. Eine feste Hilfe bei unseren



Rückblick

Kochfreitagen ist auch Susan Theodoropoulos (wegen Urlaub am 18. 12. verhindert). Eine Gruppe von Konfirmanden ging den Damen zur Hand und viele der Jugendlichen zeigten sich sehr geschickt im Umgang mit den Küchensensilien.

Beim Anblick des Schweinebratens, den die Metzgerei Heil zum Sonderpreis besorgte, ist kaum vorstellbar, dass die Gesamtkosten für das Essen im Schnitt nur bei rund €100 liegen. Die Kosten für das Essen übernimmt die evangelische Kirchengemeinde, die katholische

Kirchengemeinde stellt die Küche und die Räumlichkeiten zur Verfügung. Gemeinsam stellen die Kirchengemeinden auch Einkaufsgutscheine in Höhe von €10 je Person aus, die in den örtlichen Lebensmittelläden eingelöst werden können. Mit den Geschäften wurde die Vereinbarung getroffen, dass von diesem Geld auch tatsächlich nur Lebensmittel eingekauft werden und keine Zigaretten oder Alkohol..

Quelle: Jo Heizmann (Babenhäuser Zeitung)



Der Kloß Teig wartet noch darauf geformt zu werden. Konfirmanden verstärkten beim Weihnachtessen für bedürftige Babenhäuser Bürger das Küchenteam der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde: Friedl-Ulrike Kotzbauer, Sieglinde Leyh, Marianne Murmann und Theresia Schikowski.



W

eihnachtsbasar der Frauenhilfe

Dank der vielen Helferinnen und Helfer war der 39. Adventsbasar der Evangelischen Frauenhilfe Babenhausen/Harreshausen wieder sehr erfolgreich.

Unser evangelischer Kindergarten und auch Konfirmandinnen und Konfirmanden haben mitgeholfen.

Der Andrang in dem wunderschön geschmückten Saal war wieder sehr groß. Schon kurz nach der Eröffnung war ein Großteil der weihnachtlichen Kränze und Gestecke verkauft. Viele Bastelarbeiten, sowie Strümpfe, Schals, Taschen, Gebäck und Marmelade fanden ihre Abnehmer.

Auch die Mitarbeiterinnen des ev. Kindergartens hatten fleißig gebastelt und viele Handarbeiten gefertigt, die gut verkauft wurden.

Zur Mittagszeit waren alle Plätze besetzt. Der Heringssalat mit Pellkartoffeln und der Sauerbraten mit selbst gemachten Knödeln und Rotkohl hat allen prima geschmeckt.

Die vielen wunderbaren Kuchen und Torten haben allen gemundet und wurden restlos verkauft. Besucher, die vor Basaröffnung kamen, konnten schon mit heißem Likör die Zeit überbrücken. Dazu gab es sogar noch kostenlos einen Spruch des Tages.

Herzlichen Dank allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass wir einen so schönen, gelungenen Basar erleben durften.

Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Simone Blümler, die uns die frisch gebundenen Kränze gespendet hat. Sie wurden dann von uns noch geschmückt.

Der Erlös wird an die Lebenshilfe in Dieburg, den Verein Hilfe für

krebserkrankte Kinder Frankfurt sowie an die Kirchengemeinde Babenhausen gespendet.

Besuch der Seniorenheime!

Am 2. Dezember 2015 war der Besuchsdienstkreis zu Gast im Seniorenzentrum Bethesda in Harreshausen und am 10. Dezember in der K&S Residenz in



Frauenhilfe

Babenhausen.

Für die Kaffeetafel hatten alle Frauen einen Kuchen mitgebracht, der den Heimbewohnern mundete. Die Musikvorträge von Frau Liesel Mehring und Frau Ding und die Lesungen wurden mit Aufmerksamkeit verfolgt. Zum Abschluss

wurde an alle noch Gebäck verteilt. Die Heimleitung bedankte sich im Namen der Heimbewohner und überreichte uns allen ein Weihnachtspräsent, wofür wir uns herzlich bedanken.



Am 13. März 2016 findet ein Frauenfrühstück mit Frau Jablonski statt.
Genaue Informationen entnehmen sie bitte der Presse.

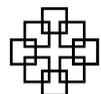


W

eihnachtsfeier der Frauenhilfe

Am 9.12.2015 lud die Evangelische Frauenhilfe wieder zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier ein. Ca. 40 Frauen und 3 Männer sind in das schön dekorierte Gemeindehaus gekommen, um bei Kaffee und Kuchen ein paar Stunden zusammen zu sein. Ralph Scheiner hat für stimmungsvolle Musik gesorgt und es wurde tüchtig mitgesungen. Unser Kindergarten hat noch vor der Kaffeepause ein kleines Theater-

stück über einen Lebkuchenmann mitgebracht, das viel Spaß bereitet hat. Anschließend kamen Pfarrer Fuchs mit seinen Kindern Emanuel mit Geige und Mathilde mit Flöte auf die Bühne. Es war sehr stimmungsvoll und wir durften uns sogar Lieder wünschen, die dann zusammen gespielt wurden. Gisela Harreiner las zwischen durch weihnachtliche Geschichten vor. Es wurde auch nochmal tüchtig für den Basar verkauft, so dass wir alle sehr zufrieden waren.



K

langbögen Jagdhörner treffen Chor

Die Reiterlichen
Jagdhornbläser Maingau

Gesangsverein 1893
Klein-Zimmern

Herzliche Einladung
zum gemeinsamen
Konzert in der Stadtkir-
che Babenhausen am
Samstag, den 05. März
2016



Beginn 19.30 Uhr—ab 18.30 Uhr Begrüßungssekt auf dem Markt-
platz

Musikalische Leitung:
Petra Palm-Hantke, Reiterliche Jagdhornbläser
Larissa Förderer, Gesangsverein 1893
Solisten:
Ludolf Reißmeyer und Peter Wilhelm
Moderation: Rolf Kreisel

Eintritt 12 €, inkl. Begrüßungssekt Abendkasse 13 €
Vorverkauf: I-Punkt Babenhausen und online
www.diereiterlichenjagdhornblaesermaingau.de



Konzertchor und Hofkapelle Darmstadt: Musikalischer Kunstgenuss beim festlichen Weihnachtskonzert

W erke aus der Zeit der Klassik stellte Wolfgang Seeliger für das festliche Weihnachtskonzert in der Babenhäuser Stadtkirche zusammen, um mit festlichem Klang und kraftvollem Charakter, fröhlich auf Weihnachten einzustimmen.

Wolfgang Seeliger, Gründer und Leiter des Konzertchor Darmstadt, der Darmstädter Hofkapelle und Intendant der Darmstädter Residenzfestspiele, bewies mit der Musikauswahl wieder mal sein goldenes Händchen. Mit Joseph Haydns „Missa in angustii“-der „Nelsonmesse“, die „Weihnachtskantate“ von Johann Chr. H. Rinck sowie der ausdrucksstarken „Kyrie“ von Wolfgang Amadeus Mozart und dem festlichen „Magnificat“ von Franz

Schubert erreichten der Konzertchor und die Hofkapelle eindrucksvoll ihr Ziel, die Botschaft hinter dem Werk zu vermitteln.

Welch großer Wert die Künstler auf den Ausdrucksgehalt der Musik legen, konnten die vielen Besucher in der Stadtkirche förmlich spüren. Die beeindruckende Vorstellung ist wahrlich ein Höhepunkt der Babenhäuser Kulturveranstaltungen und wird im kommenden Jahr erneut seine Fortsetzung finden. Die Besucher des festlichen Weihnachtskonzertes haben sich den 17. Dezember 2016 sicherlich schon vorgemerkt

Quelle: Jo Heizmann
(Babenhäuser Zeitung)



Rückblick



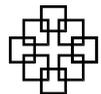
Konzertchor und Hofkapelle Darmstadt: 19. Dezember



Rückblick



**Schüler-, Jugendorchester und Großes
Orchester spielten am 4. Adventssonntag beim
Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde**



Krippenspiel in Babenhausen

Beim Krippenspiel in Babenhausen ging es um einen Menschen, der wegen all des Leids in der Welt an Gott zweifelt. Doch der Engel Gabriel zeigt ihm Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Daraufhin können Gabriel und die anderen Engel ihn zum Glauben zurückführen. Als Zugabe gab es in diesem Jahr einen Lego-animationsfilm, der im Kindergottesdienst entstanden war. Steffi und Martin Ried hatten mit Kindern die Kulissen gebaut und die Texte gesprochen



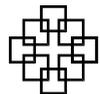


20 Jahre Neujahrskonzert mit Besucherrekord



Am Neujahrstag fand dieses Orgelkonzert bereits zum 20. Mal statt und feierte damit ein Jubiläum. Zu diesem Anlass gab es sogar einen Zuschauerrekord mit ca. 300 Konzertbesuchern. In diesem Jahr begeisterte Steffenhagen sein Publikum mit spanischen Klängen wie dem Boléro von Ravel, der Ouvertüre von Carmen von Bizet sowie weiteren Stücken von Händel, Bach, Vivaldi und anderen Komponisten. Die Bänke und Stühle waren wieder auf die Orgel gerichtet. In diesem Jahr gab es

wieder eine Videoprojektion des Künstlers während des Konzertes. Für dieses Konzert gingen Spenden in Höhe von 2.206,72 € ein, was ebenfalls ein Rekorderlös darstellt. Davon geht ein Viertel an ein Behindertenheim in Brasilien.



Gebet

Gott, du bist die Hoffnung,
Wo Leben verdorrt,
Auf steinigem Grund, wachse in mir,
Sei keimender Same,
Sei sicherer Ort,
Treib Knospen und blühe in mir.

Gott, du bist die Güte,
Wo Liebe zerbricht,
In kalter Zeit, atme in mir,
Sei zündender Funke,
Sei wärmendes Licht,
Sei Flamme und brenne in mir.

Gott, du bist die Freude,
Wo Lachen erstickt,
In dunkler Welt, lebe in mir,
Sei froher Gedanke,
Sei tröstender Blick,
Sei Stimme und sei in mir.

Aus: Rise up
Gesangbuch für Jugendliche



Danke

Von mir wurde erwartet, dass ich immer präsent war. Ich war jung und nicht besonders groß gewachsen und wurde mit meinen Vorgängerinnen verglichen, die große Fußstapfen hinterlassen hatten. Viel Hilfe und Unterstützung haben wir von unseren guten Nachbarn, Familie Mehring, erfahren. Noch heute sind Rita und Günter für mich da, wenn ich Hilfe brauche.

Eine schwere Aufgabe, die viel Einfühlungsvermögen erfordert und mit vielen Belastungen klarzukommen muss. Das Leben im Pfarrhaus und die Rolle der Pfarrfrau haben sich geändert. Wie beurteilst Du den Wandel?

Es ist gut, dass die Pfarrfrau heute ihren eigenen Weg gehen kann und dass von ihr nicht erwartet wird, dass sie in allen Dingen ihren Mann unterstützen muss. Man erwartete damals, dass die Pfarrfrau zu Besuchen und Veranstaltungen mitkam. Das haben wir auch oft gemacht.

Was war damals für Dich das Herzstück der Gemeindegarbeit?

Zuerst die Frauenhilfe. Sie hatte ein breites Aufgabenfeld: Es wurden Pakete für die Patengemeinde in die DDR geschickt, die

zusammen im Gemeindehaus gepackt wurden, besonders für die dortigen Konfirmanden und die Senioren. Es gab für Frauen interessante Themenabende, vor allem feiern konnten die Frauen: es gab den sogenannten Kaffeeabend in der Stadthalle mit Theater, das kam ganz groß raus. Es gab einwöchige Freizeiten und jede Menge Ausflüge. 1976 fand der erste Bazar statt. Mit einem Los zu 5 DM hatte jeder eine Gewinnchance. 1972 wurde der Besuchsdienstkreis gegründet. Mit Fachleuten war ein Konzept erarbeitet worden. Die Mitarbeiterinnen wurden jedes Jahr fortgebildet. Bei den großen Dekanatsfesten jedes Jahr kamen bis zu ca. 500 Frauen zusammen, entweder in der Stadthalle Babenhausen oder in Groß-Umstadt. Zum 80. Jubiläum der Frauenhilfe fand eine Modenschau aus 8 Jahrzehnten statt. Eine herrliche Sache. Sehr lustig. Ich glaube, Babenhausen ist noch immer einer der mitgliederstärksten Vereine innerhalb des Landesverbandes der Evangelischen Frauenhilfe in Hessen und Nassau. Eine beeindruckende Solidargemeinschaft und ein gutes Unterstützungssystem von Frauen für Frauen in der Gemeinde. 1904 wurde die Frauenhilfe in



Danke

Babenhausen gegründet, die bedürftigen und kranken Menschen hilft. Von den Beiträgen wurden die Diakonissen bezahlt, die in der Krankenpflege tätig waren. Bis heute fühlt sich die Frauenhilfe dieser Aufgabe verpflichtet, der Besuchsdienst ist ein wichtiges Arbeitsfeld.

Gerne kann man diesem wertvollen Verein auch beitreten!

Früher war es selbstverständliche Tradition, dass beim Tod der Mutter oder Schwiegermutter, die Tochter oder Schwiegertochter die Mitgliedschaft übernahm. Weil man sich mit viel Lebenserfahrung gegenseitig vor allem in schwierigen Familiensituationen unterstützte. Wir haben Kurse zur Häuslichen Krankenpflege mit Frau Ehrmann von den Johannitern organisiert. So konnte jede sich gute Hilfe holen. Ohne all die Menschen, die mitgemacht haben, und ihre Ideen eingebracht haben, wäre diese große Arbeit nicht zu bewerkstelligen gewesen. Es gibt immer ein Wir, nicht ein Ich.

Sieglinde, ich glaube, Du hast bis heute ein großes Besuchspensum.

Das ist so. Ich besuche gerne Menschen. Ein wichtiger Satz ist

für mich: Weniger ist mehr, das meint, dass ich mir nicht alles Mögliche vornehme, sondern wirklich Zeit zum Zuhören habe und ich hoffe, das rechte Maß an Hilfe zu geben.

Wir sprachen von den Herzstücken der Gemeinde. Du warst 33 Jahre im Kirchenvorstand. Was war Dir wichtig in all den Jahren?

Ich habe 52 Jahre meines Lebens hier verbracht, die Kirchengemeinde ist mein Zuhause geworden.

Ganz wichtig ist mir das gute Miteinander. Als mein Mann vor 30 Jahren am 5.02.1986 plötzlich starb, hörte ich dies von einer Pfarrwitwe: „Man bleibt nicht in der Gemeinde, in der der Mann tätig war, man geht weg“.

Wo sollte ich hingehen? Ohne dass große Worte gemacht wurden, spürte ich die Selbstverständlichkeit, mit der jeder offenbar davon ausging, dass ich bleibe. Pfarrer Greifenstein und andere betrauten mich mit der Stelle der Sekretärin im Gemeindebüro.

Ich wollte das Ohr der Gemeinde sein. Das habe ich immer im KV vertreten: es muss uns ein Anliegen sein, zu wissen, was die Menschen in der Gemeinde sagen



Danke

und denken. Nur so kann man Gemeinde leiten und gestalten. Nur so kann man manches richtigstellen, Gerüchte entkräften. Im Gespräch und in der Begegnung entsteht Offenheit und Vertrautheit. Ganz wichtig ist mir die Ökumene. Irgendwann vor über dreißig Jahren haben wir (Frau Maurer kath. Kirche und ich) angefangen, den Weltgebetstag ökumenisch zu feiern. Das ist heute selbstverständlich. Es gibt den ökumenischen Frauenkreis, der jedes Jahr diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet und abwechselnd in der Katholischen Kirche St. Josef und in der Evangelischen Stadtkirche feiert.

Liebe Sieglinde, Du bist junggeblieben, agil und voller Energie. Aus welchen Quellen schöpfst Du Deine Kraft?

Aus dem Wort Gottes. Ich halte jeden Morgen meine stille Zeit, das Gebet ist meine Kraftquelle. Meine Familie unterstützt mich und interessiert sich für meine Aufgaben. Der Gottesdienst, unterschiedliche Angebote unserer Gemeinde, sowie unserer Stadt, Wandern mit dem Wanderklub und meine Diakonie-Gemeinschaft ebenso der Kirchenchor mit den wöchentlichen Chorproben ist mir

eine Energiequelle. In den Begegnungen mit Menschen bekomme ich ganz viel Freude und Liebe zurück.

Verrätst Du uns Dein Lieblingslied?

„In Dir ist Freude, in allem Leide.“ Es spricht alle Sinne und Lebensthemen an: Freude, Leid, himmlische Gaben, Befreiung, Vertrauen, Aufgehoben Sein

Wir sprachen von Energiequellen.

Es gibt eine Menge kleiner Dinge, die ich liebe: Gänseblümchen zum Beispiel, sie sind klein, lassen sich nicht unterkriegen, sie sind robust, man kann sie nicht im Blumengeschäft kaufen, man muss sich bücken, wenn man sie haben will, die Kinder lieben sie. Sie stehen für die wertvollen kleine Dinge im Leben, das ist zum Beispiel ein lieber Gruß, ein Anruf, ein Mut machendes Wort, das ist Begegnung und ein Gespräch mit anderen Menschen, das sind kleine aufmerksame Gesten.

Du hast das Amt der Kirchenvorsteherin im September 2015 abgegeben. Was wünschst Du dem neuen Kirchenvorstand?

Viel Weisheit, ein gutes Miteinan-



Danke

der, gute Diskussionen. Man muss nicht immer einer Meinung sein, aber darauf achten, dass die Arbeit zum Segen für die Gemeinde ist. Man kann viel Freude an dieser Arbeit haben. Ich finde es ganz wichtig, dass unterschiedliche Menschen mit ihren ganz verschiedenen Gaben zusammenkommen und zusammenarbeiten. Aber es geht um noch viel mehr: was wären wir in unserer Kirchengemeinde ohne diejenigen, die oft im Verborgenen wirken, ohne diejenigen, die der Gemeinde die Treue halten. Alle sind wichtig – alle machen das Leben der Gemeinde aus.

Das ist ein gutes Schlusswort. Liebe Sieglinde, lass uns Dir für Dein großes Herz, Deine unermüdliche Energie für Andere, Dein unermüdliches Gebet und Deine zuhörende und behutsame Art zu helfen von Herzen Dankeschön sagen.

Wir wünschen Dir, dass alles, was Du vorhast, gelingt, wir wünschen Dir viel Gesundheit, Wohlbefinden und Gottes reichen Segen.
Babenhausen, 30.12.2015



Kleiderkammer sucht Helfer

Für die Kleiderkammer des Erstaufnahmelaagers in der Kaserne werden Helfer/innen für nachmittags gesucht. Wer Interesse hat, wende sich bitte an:
Frau Flaschenträger / Frau Dell Favero vom ASB,



Einsatz für Harreshäuser Kinder Spiele- und Bewegungsnachmittag in Kooperation mit dem TSV

Anlauf, Absprung und dann im hohen Bogen durch die Luft fliegen war selbst für Vierjährige der Renner beim Sport- und Spiele-Nachmittag in der Mehrzweckhalle Harreshausen. Die evangelische Kirchengemeinde und der TSV Harreshausen hatten am 30. Oktober Kinder zum Basteln, Spielen und Bewegungen eingeladen. Für alle war etwas dabei: Vom Trampolin hüpfen, über Türschilder und Halloween – Masken basteln bis zu Gesellschaftsspielen und sogar für Obst und Getränke hatten Birgit Richter vom Kirchenvorstand und Monika Müller (Vorsitzende der Turnabteilung) gesorgt.

„Ich habe heute schon ein Türschild gebastelt, und das hat viel Spaß gemacht“, sagt der vierjährige Phillip, nachdem er gerade über den Schwebebalken balanciert ist und sich auf dem Weg zur Sprossenwand macht, um die eingehängte Bank runter zu rutschen – natürlich mit Hilfe einer Betreu-

erin. Auch der 9 jährige Nigel war am Basteltisch, aber am meisten haben ihn „die Slackline“ fasziniert und „die Sprünge auf dem Trampolin“.

Dies und noch viel mehr hatten sich der TSV und die evangelische Kirchengemeinde Harreshausen für ihren Spiel- und Bastelnachmittag ausgedacht. Trampolin mit Weichboden, Barren als Wackelbrücke, Balanceakte auf schmalen Steg und Slackline, Schaukeln und Schwingen unter dem Hallendach, Tische zum Basteln und Spielen dominierten das Bild der Harreshäuser Mehrzweckhalle an diesem Nachmittag. Zum Abschluss folgten die kleinen Harreshäuser aufmerksam einer Geschichte von Pfarrer Fuchs und sangen gemeinsam unter seiner Gitarrenbegleitung ein Lied. Die Zusammenarbeit zwischen dem TSV und der Kirche hat mittlerweile Tradition: Bereits seit 2007 findet diese Aktion statt. Über 28 Kinder zwischen Kinder-

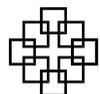


Harreshausen

gartenalter und zwölf Jahren huschten diesmal durch die Halle. Und nicht nur die Kleinen hatten sichtlich Vergnügen, auch die Eltern vertrauten den 9 fachkundigen Helfern/innen vor Ort: Sie hatten ihre Kinder um 14:00 Uhr in deren

Obhut übergeben und holten die Kleinen gegen 17:00 Uhr ausgeglichen mit leuchtenden Augen wieder ab.

Winfried Döring



H arreshäuser Hirtenweihnacht

Am Samstag vor dem 2. Advent fand in Harreshausen die Hirtenweihnacht statt, an der mehr als 50 Besucher/innen teilnahmen. Treffpunkt war auf dem Oberwölzer Platz. Von dort ging es mit Fackeln zum Essigloch. Eine Gruppe kam auch von Babenhausen gelaufen. Am Essigloch knisterten bereits zwei Lagerfeuer. Der Andacht ging ein Hirtenspiel voraus, das von einigen Kindern aufgeführt wurde. Anschließend gab es Punsch für die Kinder und Glühwein für die Erwachsenen zu trinken.

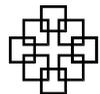


Harreshausen

Am Samstag, den 5.12., fand in der Harreshäuser Kirche das Weihnachtskonzert der Sängerkunst statt. Mit alten und modernen Weihnachtsliedern begeisterte die Sängerkunst das zahlreich erschienene Publikum. Peter Wilhelm bot zudem Orgel- und Zithermusik dar. Nach dem Konzert schenkte der Harreshäuser Kirchenvorstand Glühwein aus.



Konzert der Sängerkunst



Krippenspiel



Die Kinder und Jugendlichen aus Harreshausen, Babenhausen und Schaaflheim haben gemeinsam mit Reinhild Pöschl ein gelungenes Krippenspiel am Heiligen Abend aufgeführt. Sie waren dem Sinn der Weihnacht auf der Spur und haben die Gottesdienstbesucher/innen in den Stall von Bethlehem geführt.



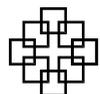
U mzug Kindergarten in Sophie-Kehl-Heim

Es ist geschafft! Die erste Kindergartengruppe kann kommen, der Gruppenraum und das Bistro wartet auf 25 Kindergartenkinder unseres Ev. Kindergartens. Ganz herzlichen Dank allen Eltern und Ehrenamtlichen, die uns beim Umzug geholfen und so tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Vielen tausend Dank! Im März wird dann die zweite Gruppe eröffnet .



G emeindeversammlung

Die Babenhäuser Kirchengemeinde lädt zur Gemeindeversammlung im Anschluss an eine Andacht um 10.30 Uhr am 21.02. in die Stadtkirche ein. Der Kirchenvorstand informiert über neueste Entwicklungen in der Kirchengemeinde, in diesem Jahr besonders über den Kindergarten. Außerdem wird der Jahresbericht 2015 vorgestellt und verteilt. Anschließend wird Kaffee in der Kirche angeboten.



Guten Tag

mein Name ist Jutta Grimm, ich bin seit Anfang des Jahres ein Teil der evangelischen Kindertagesstätte und somit auch ein Teil der evangelischen Gemeinde Babenhausen. Da ich selbst eng verbunden mit einer evangelischen Gemeinde groß geworden bin und mich früh in der Kinder und Jugendarbeit engagierte, war mein Berufswunsch Erzieherin schon mit 15 Jahren sicher. Mittlerweile habe ich 20 Jahre Berufserfahrung als Erzieherin sammeln können, ich bin verheiratet und Mutter von zwei jugendlichen Kindern. Jetzt freue ich mich sehr auf meine neue



Aufgabe als Kitaleitung in Babenhausen und bin sehr gespannt auf die Familien und vor allem auf die Kinder.

Ich grüße Sie alle herzlich.

Jutta Grimm



Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen

Einladung zum Vorstellungsgottesdienst

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich mit selbst gestalteten Gottesdiensten der Gemeinde vorstellen. Der Vorstellungsgottesdienst der Gruppe des Ostbezirks und Harreshausen findet am Sonntag, den 06. März, um 10.30 Uhr statt. Die Gruppe des Westbezirks hält ihren Gottesdienst am

Sonntag, den 13. März, ebenfalls um 10.30 Uhr. Die Gottesdienste finden jeweils in der Stadtkirche Babenhausen statt. Herzlich eingeladen sind besonders alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten der Konfirmanden.



Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen

N **eu** Bastelrunde



Neu in diesem Jahr beginnt wieder eine Bastelrunde für Kinder von 6-10 Jahren.

Wir treffen uns **jeden 2. Donnerstag** (14.1., 11.2., 10.3.16) im Monat von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Erasmus Alberus Haus.

Ein erstes Schnupperbasteln fand bereits im Dezember statt.

Wer hat noch Lust teilzunehmen? Die Teilnahme ist kostenlos. Herzliche Einladung dazu. Freue mich auf ein gute Beteiligung, da gemeinsam basteln Spaß macht.

Ute Merkle Tel.: 7479583

V **ogelstimmenwanderung mit anschließendem musikalischen Gottesdienst mit der Musicalfactory**

Die Vogelstimmenwanderung findet in diesem Jahr am Sonntag, den 24.04. statt. Los geht die Wanderung auf dem Marktplatz um 6.30 Uhr. Durch Feld und Flur führt Heidi Baker vom Naturschutzbund. Unterwegs weist sie auf viele Vogelstimmen hin und zeigt naturnahe Rückzugsräume für Tiere, unter anderem für Biber. Gegen 9 Uhr gibt es ein Frühstück im Erasmus-Alberus-Haus und um 10 Uhr einen Musikgottesdienst mit der Musicalfactory.





Mit Augen und Ohren

Zachäus, der Zöllner blickt vom Geldzählen auf. Draußen laufen die Leute zusammen, um Jesus zu hören. Schließlich ist er doch neugierig. Aber er kann Jesus weder sehen noch hören, die Menschenmenge vor ihm ist zu groß. Zachäus steigt deshalb auf einen Baum. Als Jesus ihn da entdeckt, sagt er: „Zachäus, ich möchte heute bei dir zu Abend essen!“ Ausgerechnet bei dem geldgierigen Zachäus! Auch der ist überrascht. Als Zachäus abends mit Jesus und den Jüngern gegessen hat, reden sie lange über Gott, auch über Reichtum und Armut. Zachäus ist froh, mit Augen und Ohren offen für Jesus



gewesen zu sein. „Ich teile in Zukunft mein Geld mit den Armen,“ Jesus sagt beim Abschied: „Heute ist das Heil in Dein Haus gekommen!“

Krabbelgottesdienst

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst am Samstag, den **19. März 2016** um 10 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. Passend zum bevorstehenden Osterfest gibt es an diesem Tag Gebete und Aktionen rund um die Ostergeschichte. Bei einer kurzen Andacht werden die Kleinen wie immer auf allen Vieren und auf ihren Beinen unterwegs sein, um rund um Ostern Spannendes zu entdecken. Auf die kleinen Gäste und ihre Begleiter/innen warten Kaffee, Tee und Gebäck im Erasmus-Alberus-Haus. Wir freuen uns schon auf Groß und Klein!



Das Kirchencafé - ein Auslaufmodell?!

Viele Jahre lud unser **Kirchencafé** 14-tägig nach dem Gottesdienst Besucher/innen zum Plaudern ins Gemeindehaus ein. Im letzten Jahr gingen uns leider zunehmend die Gäste aus, besonders das Winterhalbjahr mit dem späten Gottesdienst macht sich hier bemerkbar.

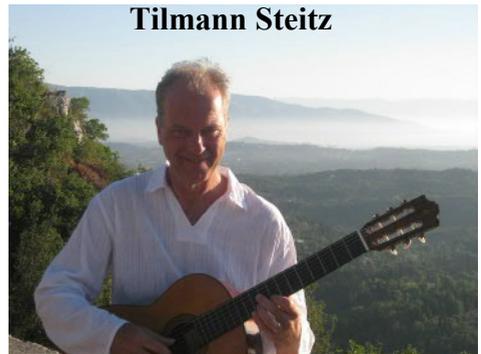
Wir suchen nun nach Ideen, das **Kirchencafé** wiederzubeleben. Rufen Sie an, schreiben oder „mailen“ sie mir, ich freue mich über jeden und jede, der/die etwas beizutragen hat.

Renate Schneider



Guitarra Do Brasil, so heißt das Programm des Gitarrenkonzerts mit Tilman Steitz, das am Sonntag den 17.04.2016 in der Ev. Stadtkirche (Marktplatz) in Babenhausen um 17. Uhr stattfindet. Wir freuen uns, dass der aus Frankfurt am Main stammende Solist Tilman Steitz uns mit seinem Konzert in die Welt der brasilianischen Gitarrenmusik entführen wird. Wenn er Stücke von Villa-Lobos, B. Powell, Garoto oder S.Assad und Tänze wie Sambas, Bossa-Novas oder Choros spielt, erfüllt er den Raum mit

Romantik, Melancholie, Rhythmik und der Energie brasilianischer Lebensfreude.



P

assionszeit

Tod und Auferstehung

Ich glaube Gottes Hand hält mich im Leben. Er lässt sie im Sterben nicht los, sondern hält sie umso fester, je mehr ich loslassen muss.

K

arwoche: Weg vom Tod zum Leben

Die Woche zwischen Palmsonntag und Ostersonntag ist durchwoben von der Spannung, die Jesus Christus am eigenen Leib erlebt. Zum Tode verurteilt, erlebt er Gottes Treue und setzt sich vor seinem Sterben noch für diejenigen ein, die seinen Tod verschuldet haben.

Wir brauchen diese acht Tage der Karwoche, um nach und nach zu erfahren, wie sehr es unsere eigene Geschichte ist, die wir in der Gestalt Jesu schon erlöst sehen dürfen.

Seine Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit ist bis heute die unsrige. Sein Mut, am Gründonnerstag Brot und Wein zu teilen und seinen

Jüngern in der Fußwaschung zu

dienen, ist ein kostbarer Schatz für unsere christlichen Gemeinden. Wir feiern in der Einsetzung des Heiligen Abendmahls seine lebendige Gegenwart mitten unter uns: Brot teilen, Leben teilen, einander dienen. Er gab sein Leben hin, um die verfluchte Spirale von Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen. So wird der Sterbetag Jesu, der Karfreitag, zum höchsten Feiertag der evangelischen Kirchen. Jedes Sterben, das natürliche und das unnatürliche, vor allem der Tod durch Gewalt, Hunger und Unrecht, gehören mit dem Tod auf Golgatha zusammen. Der Karfreitag öffnet uns den Blick in die Schrecken des Todes: Jesus Christus steigt selbst hinab in das Reich der Toten, um auch all jene, die vor uns gelebt



haben, aus dem Tod herauszureißen und heimzuholen in das Leben Gottes. Wir glauben, dass der Tod im Tode Jesu Christi besiegt ist. Daher leuchtet die Botschaft der Osternacht hinaus in die Dunkelheit: Mitten im Tod sind wir vom Leben umfassen und gehalten. Durch das Hindurchwachen der Nacht bricht sich das Licht der Osterkerze Bahn und mit ihm alle Hoffnung der Auferstehung: **Wer mich findet, hat das Leben gefunden** (Sprüche 8,35). Die ganze Karwoche gestaltet sich als ein großer Spannungsbogen, in dem der Weg vom Leben zum Tod ein für alle mal umgekehrt wird. Von nun an gilt: vom Tod zum Leben – durch ihn und mit ihm und in ihm. Er bahnt uns den Weg aus unserer persönlichen Knechtschaft in die Freiheit.

Karfreitag

Wer interessiert sich schon für die dunklen Stunden des Mannes nach dem Schlaganfall?

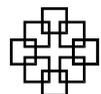
Wen rührt denn schon die Frau, deren Hand sich bettelnd öffnet?

Wer trauert schon mit dem Kind, dessen Eltern sich scheiden lassen?

Wenn nicht der, der einst am Kreuz schrie: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Einladung zu besonderer Musik zur Sterbestunde Christi

Am Karfreitag, den **25. März**, findet um **15 Uhr** in der Stadtkirche eine musikalische Andacht zur Sterbestunde Christi statt. Dazu erklingt Passionsmusik mit Gesang, Flöte und Orgel.



Einladung Tischabendmahl zum Gründonnerstag

In der Passionszeit liegen besondere Tage vor uns: Tage für uns und Tage für Gott. Am Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Wir feiern es an Tischen, wie Jesus damals mit seinen Begleitern auch an einem Tisch zusammen saß. Das Abendmahl ist Zeichen der Gemeinschaft, aber an diesem Abend in besonderer Weise auch ein Zeichen des Abschieds. Abschied nehmen, sich erinnern, Gemeinschaft erleben, von Verrat bedroht werden Vergebung von Schuld erfahren, gesegnet sein, aufbrechen, Liebe leben: all das mischt sich an diesem Abend.

Daher möchte wir Sie ganz herzlich am **24. März 2016** zum Tischabendmahl am **Gründonnerstag um 19 Uhr** ins Gemeindehaus einladen. Wir wollen gemeinsam beten, singen und Abendmahl feiern. Wir werden gemütlich zu Abend essen, unsere Gemeinschaft genießen, erzählen und plaudern. Danach lassen wir unsere gemeinsame Zeit mit einem Nachtgebet ausklingen.





Freizeitankündigung Dekanatsjugendstelle Dekanat Vorderer Odenwald Sommerfreizeit für Jugendliche in den hessischen Sommerferien

Freizeitdaten:

Ort: Spanien – Costa Brava – Bucht von Rosas

Termin: 12.08. – 26.08.2016

Alter: 14 – 17 Jahre Kosten: 570,- € (alles inklusive)

In der Bucht von Rosas (Costa Brava) erwartet euch ein Campingplatz, der in den letzten Jahren mehrfach ausgezeichnet wurde und nur wenige Meter vom Strand entfernt ist. Wem das Meerwasser zu salzig ist, kann auch den Swimmingpool des Campingplatzes nutzen.

Untergebracht sind wir in Zelten, die alle Holzfußböden und Betten haben. Die Umgebung bietet sich für viele Aktivitäten an.

Mountainbiketouren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, Waterwalkingtouren, Beachvolleyballturniere und viele Wassersportarten sind möglich. Die Städte Barcelona und Girona können bei einem Tagesausflug besucht werden. Wer es weniger sportlich angehen möchte, spart sich tagsüber seine Kraft, um abends in der Stranddisco gut dabei zu sein. Und natürlich wird es Workshops mit kreativen Angeboten und geistliche Impulse geben.

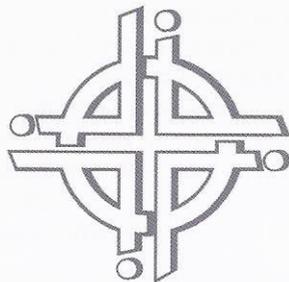


Dekanat

Kontakt: Dekanatsjugendreferent
Rainer Volkmar, Am Darmstädter
Schloss 2, 64823 Groß-Umstadt,
Tel. 06078 – 7825911,
r.volkmar@web.de

WICHTIG: Es ist möglich, dass
der Landkreis Darmstadt-Dieburg
den Freizeitpreis bezuschusst.
Bitte haben Sie keine Scheu, in der
Dekanatsjugendstelle nachzufragen



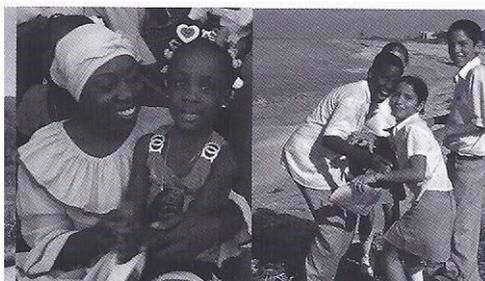


NEHMT KINDER AUF
UND IHR NEHMT MICH AUF

WELTGEBETSTAG

AM 4. MÄRZ 2016

LITURGIE AUS KUBA



S tart in ein neues Jahr

Nach Abschluss und Inventur des Jahres 2015 im Weltladen, blickt das Team zuversichtlich in das Jahr 2016. Schon seit Herbst 2015 arbeitete der Vorstand an der Erneuerung der Urkunde: "Fairer Handel. Garantiert", die vom Weltladen Dachverband nach strenger Auflage vergeben wird. Ein traditioneller Termin ist der Kochabend zum Weltgebetstag. Am 25.02.2016 wird im Erasmus-Alberus-Haus kubanische und karibische Küche in verschiedenen Gerichten gekocht werden. Das Weltladenteam bittet um Voranmeldung im Weltladen. Auch Männer sind als Köche beim Kochabend gerne gesehen. Vielleicht gibt es unter den Lesern des Gemeindebriefes interessierte Menschen die sich eine Mitarbeit, bei eigener Zeiteinteilung vorstellen könnten. Das Team freut sich über Zuwachs und wünscht ihrer Kundschaft ein gutes, gesundes, faires Jahr 2016



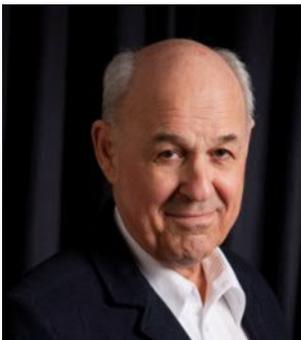
Bajan und Gedichte in ihrer Vielfalt

Sonntag, 28. Februar 2016, 17:00 Uhr
Evangelische Stadtkirche Babenhausen

Eintritt frei

Waldemar Heldt, Bajan-Konzertinterpret |
Uwe Friedrich, Rezitator

Der international, z.B. Japan, USA (Carnegie-Hall), erfolgreiche Konzertinterpret **Waldemar Heldt** wird die Zuhörer auf seinem hier selten gehörten Instrument Bajan (russisches großes Konzert-Knopfakkordeon) von seinem hervorragenden Spiel und der erstaunlich großen Bandbreite und Ausdruckskraft des Instruments überzeugen. Er wird originale oder für Bajan bearbeitete Werke bekannter Komponisten darbieten: *Cholminow, Pannizki, Chatschaturian, Lully, Bach, Russische Weisen (Wolgame lodien), Pizzigoni, Villoldo, Makarenko*



Dazu wird **Uwe Friedrich** besonders ausgesuchte Gedichte bekannter deutscher Autoren vortragen.

Beide Interpreten stimmen überein:
„Es ist unser Wunsch, mit unserem Wirken Menschen unmittelbar zu berühren.“



„60+ Urlaub“ in Bad Brückenau
Staatsbad und Kurort in der romantischen Land-
schaft der
Bayrischen Rhön im unterfränkischen Landkreis

vom 18. bis 25. Mai 2016 (Mi.- Mi.)

8 Tage (1 Woche) für ca. 25 Personen



Die **Unterbringung** ist im *Hotel Jägerhof* in eigener Parkanlage, direkt am historischen Kurpark mit seinen Heilquellen und seinem Kurprogramm. Weiterhin werden im Hotel hauseigene Veranstaltungen angeboten.

Ausgestattet ist dieses seniorenge- recht mit Einzel-, Doppelzimmern, Balkon; Gast- und Gesellschafts- räumen. Schwimmbad mit Sauna befinden sich im anliegendem Gäs- tehaus; Angebote für Massagean- wendungen. Für die, „die nicht mehr so gut zu Fuß sind“ ist das Haus „barrierefrei“, d.h. alles ist mit dem Aufzug zu erreichen.

Das Programm für diesen Urlaub ist im Hotel und vor Ort abge- stimmt

auf gesellige Stunden miteinander; individuelle, persönliche Ruhe mit eigener Gestaltung des Tages und gemeinsamen Unternehmungen. Die Kosten betragen pro Person um die 470,- Euro für das Einzel-

und 455,- Euro für das Doppelzim- mer.

Dieser Teilnahmebetrag beinhaltet An- und Abreise mit Bus von Groß-Umstadt und Umgebung; Unterbringung mit Vollpension; Programm im Haus und vor Ort mit Tagesunternehmungen. Ein Klein- bus steht für individuelle Fahrten zur Verfügung.. Es besteht die Möglichkeit der Bezuschussung, so dass der Teilnahmebetrag geringer wird.

Interessierte wenden sich bitte bei Fragen und Anmeldung an die Lei- tung

Wolfgang Kettler - Ev. Dekanat Vorderer Odenwald - *Fachbereich 60+*

Am Darmstädter Schloß 2, 64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078- 78259-18 / - 78259-0 (Zentrale) oder 06073- 62714



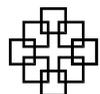
Taufen in Babenhausen

- Am 18.10.2015 Maximillian Lucas S****
Am 18.10.2015 Jonathan B****
Am 08.11.2015 David M****
Am 08.11.2015 Daniel M****
Am 08.11.2015 Lea Sophie H****
Am 29.11.2015 Nina F****
Am 06.12.2015 Chiara Maria W****
Am 27.12.2015 Johann Mihai S****



Trauungen in Babenhausen

- Am 05.09. 2015 Frank R**** und Katrin geb. E****
Am 12.09.2015 Philipp H**** und Katrin geb. B**** in
Hergershausen
Am 12.09.2015 Carsten C**** und Jasmin geb. S**** in
Langstadt
Am 03.10.2015 Jürgen B**** und Martina geb. P****
Am 17.10.2015 Marius O**** und Steffi geb. W****





Beerdigungen Babenhausen

Am 06.10.2015 Fritz Wilhelm S**** 88 Jahre
Am 15.10.2015 Helene Lisbeth S**** geb. H**** 96 Jahre
Am 30.10.2015 Elisabethe M**** geb. B**** 89 Jahre
Am 02.11.2015 Luise Charlotte R**** geb. W**** 85 Jahre
Am 17.12.2015 Erich E**** 93 Jahre
Am 18.12.2015 Günter S**** 63 Jahre
Am 22.12.2015 Karoline Christine W**** geb. F**** 95 Jahre
Am 23.12.2015 Wilhelm H**** 79 Jahre



Beerdigungen Harreshausen

Am 14.10.2015 Werner Kurt Heinz M**** 85 Jahre
Am 16.10.2015 Maria Katharina M**** geb. B**** 78 Jahre



**Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten
Sonntag um 9.30 Uhr (9.00 Uhr) in
Harreshausen,
10.30 Uhr (10.00 Uhr) in Babenhausen
herzlich ein:**

Gemeindeversammlung So. 21. Februar 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.30 Uhr
Vorstellung Konfirmanden. So. 06. März 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.30 Uhr Gruppe Ost und Harreshausen
Vorstellung Konfirmanden So. 13. März 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.30 Uhr Gruppe West
Gründonnerstag Do.. 24. März 2016	Gemeindehaus Babenhausen 19.00 Uhr Tischabendmahl
Karfreitag Fr. 25 März 2016	Kirche Harreshausen, 09.30 Uhr mit Sängerkunst
Karfreitag Fr. 25 März 2016	Stadtkirche Babenhausen, 10.30 Uhr mit Kirchenchor
Ostersonntag So. 27. März 2016	Stadtkirche Babenhausen, 06.00 Uhr Osternacht
Ostersonntag So. 27. März 2016	Stadtkirche Babenhausen, 10.00 Uhr mit Kirchenchor
Ostermontag So. 28. März 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr
Vogelstimmenwanderung So. 24. April 2016	6.30 Uhr an der Stadtkirche, anschl. Frühstück und 10 Uhr Gottesdienst
Konfirmation Gruppe Ost So. 01. Mai 2016	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr mit Kirchenchor